

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 16. Juli 1842



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 16. Juli 1842 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Mag. Rath Haydinger, Vorsitzender u. dirig. Rath

" " " Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

" Sekretär Knoll

Herr Mag. Rath Maurer referirt.

N. 5528. P. Grundbuchsführer Loitzenbaur deponirt zwei Schuldurkunden für die gemeine Stadt Steyr über 1000 fl CMz als die vom Josef Pettenberger für das gepachtete Pflastermauthgefälle zu leistende Caution.

Der Depos. Koön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

Herr Mag. Rath Buberl referirt.

N. —. Erinnerung zur Untersuchung der Josefa Gausterer.

Nachdem die Josefa Gausterer in ihrer Vernehmung am 13. d.M. ihr früheres Geständniß, daß nemlich sie Ursache an der Entstehung des großen Brandes am 3. Mai war, indem sie nemlich heimlich Leinöhl-Firniß gesotten, derselbe in Brand gerathen, das Feuer auf die Dachungen ausgefahren sey, u. selbe in Brand gesteckt haben müße, gerichtlich abläugnet und widerruft, übrigens aber keine genugthuende Ursache des falschen Geständnißes vorbringt u. auch keine solchen Umstände anführt, die nachdem sie wahr befunden wurden, das abgelegte Geständniß nothwendig zweifelhaft machen, dadurch aber die Erbitterung der Bürgerschaft u. das öffentliche Aergerniß im höchsten Maße gesteigert wird, das Gericht u. der Untersuchungsrichter durch Ausstreuung falscher u. erdichteter Umstände in ein schiefes Licht gestellt, u. die Untersuchung unnöthig verzögert u. erschwert wird, ja selbst die Untersuchte Josefa Gausterer, wenn sie länger in Freyheit belassen würde, für ihre persönliche Sicherheit das Schlimmste von den erbitterten Bewohnern zu befürchten hat u. sohin ihre Person gefährdet ist, dem Richter aber selber vorzubeugen verpflichtet ist, so trage Herr Untersuchungs-Referent Magistratsrath Buberl darauf an, daß die Untersuchung gegen Josefa Gausterer wegen der schweren Polizei-Uibertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums im Verhafte zu führen u. deren Verwahrung durch den Landgerichtsdienner, jedoch mit Vermeidung alles Aufsehens, sogleich vorzunehmen sey.

Die Hrn. Mag. Räthe Maurer u. Bleyer sowie der vorsitzende Mag. Rath Haydinger pflichten dieser Ansicht bei daher:

Conclusum mit Stimmen-Einheit:

Die Untersuchung gegen Josefa Gausterer wegen schweren Polizei-Uibertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums sey im Verhafte abzuführen u. die Verwahrung der Josefa Gausterer durch den Landgerichtsdienner mit Vermeidung alles Aufsehens sogleich vorzunehmen.

N. 5446. Franz Mayrhofer, Besitzer des Posthauses u. Postprivilegiums allhier bittet um ein Zeugniß über sein Wohlverhalten.

Dem Bittsteller auf sein Ansuchen ämtlich zu bestätigen, das gegen selben als Besitzer der hiesige Postrealitäten nie etwas gesetzwidriges vorgekommen, daß sein Betragen politischerseits unbedenklich war u. daß er eine unbescholtene Aufführung u. guten Leumund an den Tag legte.

N. 5515. Protokoll mit Johann Frauneder wegen eines Brandzeugnißes.
Mit Rückschluß der Kommunikate an das k.k. Pfleggericht St. Johan mit Schreiben zu übermachen.

Herr Magistr. Rath Bleyer referirt:

N. 5480. Herr Johann Weis, Rechnungsrath der k.k. Hofkriegsbuchhaltung erinnert, daß das außerordentliche, für die durch Brand verunglückten hiesigen Bewohner gewidmete Heft der von ihm erscheinenden Briefe "des Hausjörgels von Gumpoldskirchen" diesen Verunglückten bereits 1500 fl CMz eingetragen haben.

Zur angenehmen Wißenschaft zu nehmen u. an den Hrn. Exhibenten ein Dankschreiben zu erlaßen; das eingeschickte Manuscript aber in die maätische Büchersammlung aufzunehmen u. dem betreffenden Inventar einzuschalten, auch diese preiswürdige Handlung seiner Zeit beim Einlangen des Ertrages durch die Linzer- u. Wienerzeitung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, u. hiebei auch des Buchhändlers Jakob Dirnböck u. der Grund'schen Buchdruckerei dankbare Erwähnung zu machen.

Haydinger M. Rath

Knoll Sekretär